

Reisebericht Lennart Hermes London

Anreise

Mein Auslandspraktikum startete mit einem Flug nach London Stansted. Da dieser Flughafen nördlich von London liegt, meine Unterkunft jedoch im Südwesten von London war, erwartete mich ab hier eine anstrengende Reise quer durch das über 30 Grad heiße London samt Gepäck. Nach über zwei Stunden Zug-, U-Bahn- und Busfahren und unzähligen Instruktionen meiner Mitbewohner, die mir schrieben, welches öffentliche Verkehrsmittel ich als nächstes zu nutzen habe, kam ich endlich in Surbiton an. Von dort aus waren es nur noch fünf Minuten zu meiner Unterkunft.

Unterkunft

Untergebracht war ich während meines Praktikums in der Wohngemeinschaft mit zwei griechischen Schwestern, die ebenfalls bei dem aufnehmenden Praktikumsbetrieb arbeiteten. Die Wohnung liegt in dem sehr ruhigen und direkt an der Themse gelegenen Surbiton. Dort gibt es genug Einkaufsmöglichkeiten und etliche Zug- und Busverbindungen in Richtung Central London. In nur 15 Minuten ist es möglich, von Surbiton aus London Waterloo zu erreichen. Außerdem ist Kingston, das ein großes Shoppingcenter und eine Fußgängerzone zu bieten hat, in 10 Minuten per Fußweg zu erreichen.

Arbeit

Die Arbeitsstätte liegt in Chessington. Von Surbiton aus gibt es eine Direktverbindung per Bus, die ca. 30 Minuten in Anspruch nimmt.

Während meines Praktikums habe ich dort allerlei Aufgaben übernommen, die leicht und ohne besondere Einweisung durchgeführt wurden konnten. Dazu zählen beispielsweise das Annehmen und Verteilen der Post oder auch das Pflegen von Excel-Listen. Darüber hinaus durfte ich zwei Mal an Treffen mit Kunden teilnehmen, die in Central London und in Kingston stattfanden. Einige Zeit arbeitete ich auch im Lager und habe dort leichte Aufgaben übernommen.

Freizeit

In meiner Freizeit habe ich mich hauptsächlich mit Fußball beschäftigt. Ich war schon immer sehr am englischen Fußball interessiert und hatte seit jeher den Wunsch, englische Stadien zu besuchen. Ich hatte das Glück, dass in der Zeit meines Praktikums einige Freundschaftsspiele in London stattfanden, denn die eigentliche Saison war zu diesem Zeitpunkt noch nicht gestartet. Ich habe in der Zeit in London Fulham vs. West Ham (Craven Cottage), Arsenal London vs. Lyon (Emirates Stadium) und Afc Wimbledon vs. Crystal Palace (Kingsmeadow) gesehen. Wenn ich mal nicht mit Fußball beschäftigt war, bin ich in Kingston shoppen gegangen, habe mir die Sehenswürdigkeiten in London angeschaut oder bin einkaufen gegangen, da ich mich in der Wohngemeinschaft selbst versorgen musste. Außerdem bin ich Kart gefahren.

Fazit

Alles in Allem hatte ich eine schöne Zeit in London. Ich konnte mein Englisch verbessern und habe viele nette und offene Menschen kennengelernt. Dazu konnte ich viel über die englische Kultur lernen, die, obwohl England ebenfalls Westeuropa ist, erstaunlicherweise einige Unterschiede zu der deutschen Kultur aufweist.

Ich würde jedem empfehlen, ein solches Auslandspraktikum zu absolvieren, sofern die Möglichkeit besteht.